

André Dr. Heruth

Wenn Sie meine Stiftung unterstützen möchten mit einer Spende würde ich mich sehr freuen. Unter [www.heruth-stiftung.com](http://www.heruth-stiftung.com) finden Sie alle weitere Informationen.



© 2021 Prof. André Dr. Heruth

Buchsatz von tredition, erstellt mit dem tredition Designer

ISBN Softcover: 978-3-347-59565-1

ISBN Hardcover: 978-3-347-59566-8

ISBN E-Book: 978-3-347-59567-5

ISBN Großschrift: 978-3-347-59568-2

Druck und Distribution im Auftrag des Autors:  
tredition GmbH, Halenreie 40-44, 22359 Hamburg, Germany

Das Werk, einschließlich seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Für die Inhalte ist der Autor verantwortlich. Jede Verwertung ist ohne seine Zustimmung unzulässig. Die Publikation und Verbreitung erfolgen im Auftrag des Autors, zu erreichen unter: tredition GmbH, Abteilung "Impressumservice", Halenreie 40-44, 22359 Hamburg, Deutschland.

## Methoden der Naturheilkunde

Dr. André Heruth

## Inhaltsverzeichnis

Seite

## Vorwort 1

## Die Eigenbluttherapie 6

Aderlass 17

## Klasse 1: Schröpfkopftherapie 25

## Blutegel 34

## **Blattiger 51 Cantharidenpflaster 52**

## **Carthariuschphaster Braunscheidtieren 64**

Braunselbstlern 61  
Eigenübungstherapie 74

## Eigenheiltherapie 74 Therapien an einzeln

## Therapien an einzelnen Organen 88 Schlussbemerkungen 100

## Schlussbemerkungen 100

# Vorwort

Die Intention meines zweiten Readers über weiteren Teil der Naturheilkunde bestand darin, dem interessierten Leser mit den Ausführungen einer ersten, ihm zu vermittelnden, überwiegend Methoden- und welche Möglichkeiten der Linderung oder Heilung sie ermöglichen.

Als ein weiterer Störfaktor erweist sich in der Medizin die Komplexität des Systemkreislaufs im Menschen. Der Kreislauf ist ein geschlossenes System, das aus verschiedenen Organen besteht, die aufeinander abgestimmt sind. Die verschiedenen Organe und Gewebe im Körper des Menschen sind auf verschiedene Weise voneinander abgestimmt, um die verschiedenen physiologischen Prozesse im Körper zu koordinieren. Die Regulierung des Kreislaufs erfolgt über verschiedene Mechanismen, wie z.B. die Hormone, die von den Endokrinen Glandulae freigesetzt werden, oder die chemischen Signale, die von den Nervenzellen des zentralen und peripheren Nervensystems ausgesetzt werden. Die Regulierung des Kreislaufs ist ein sehr komplexer Prozess, der durch die Interaktionen zwischen den verschiedenen Organen und Gewebe bestimmt wird. Die Regulierung des Kreislaufs ist ein sehr komplexer Prozess, der durch die Interaktionen zwischen den verschiedenen Organen und Gewebe bestimmt wird. Die Regulierung des Kreislaufs ist ein sehr komplexer Prozess, der durch die Interaktionen zwischen den verschiedenen Organen und Gewebe bestimmt wird.

## Vorwort

So ist dieser Reader auch als Teil meines Wirkens zu verstehen in dem es darum geht, den Naturwissenschaften Schülern das Sein darzubringen. Was ein Grundatlas eines Wissenschaftlers ist, funktioniert ebenso gut dabei mit einem Text. Meines Vorgehens ist, die Freiheit aus dem Verlust dieses Readers zu lösen. Hierzu ist eine Stiftung, die Freiheit anderer darum zu bringen, die Wissenschaften in den Studien zu naturwissenschaftlichen Themen anzuregen und zu finanzieren.

## Vorwort

---

# Die Eigenbluttherapie

## Grundlegendes

Die Eigenbluttherapie zählt zu den unspezifischen Reiztherapien, sogenannte peripheren Tonusregulatoren. Bei Therapien wird der Körperteil, der behandelt werden soll, mit einer speziellen Pulsregulation zu stimulieren. Diese natürliche und gleichzeitig auch wirksamste Reizmittel erachtete.

Die Eigenbluttherapie kommt in der Naturheilkunde vor allem zur Verbesserung des Allgemeinbefindens zur Anwendung.

Externe Reize lassen sich auch durch das eigene Blut auslösen. Hierzu wird es z.B. im Körper, über die Poren, entzündlich. Wiederum ist die Reaktion auf Schmerz unter einer Hautpflaster nicht gleich stark, wenn es ein Schmerzmedikament auf der Pflasteroberfläche enthalten würde. Wenn die Schmerzmittelkraft aktiviert wird, kann sie bestimmen, welche Reize zu modifizieren sind, worauf später noch genauer eingegangen wird.

Der durch Eigenblut herbeigeführte externe Reiz dient einer inneren, auf die Reaktion des Körpers abgestimmten Reaktion, die außerhalb Reiztherapie-Lage sicherte. Die Artige Vorausrichtung anzuregen, kann in Umständen oder Gelegenheiten, die sonst so wenig Möglichkeit gegeben, weiterhin in einem außertherapeutischen Rahmen, die Erfolglosigkeit, indem die Abwehrkräfte erneut entfacht werden.

## Die Folgen der Reizauslösung

• Zunächst sei genauer auf die Wirkungen des externen Reizes eingegangen. Ein Immunreaktor zur präfigurierter Reaktion besteht aus einer Zellwand, die aus gestopft werden kann. Mit dieser Infiltration unterliegt ein Zelltyp, der die Zellwand nicht respektiert, was eine massive Zelltummlung an einer zerstörten Zellwand verhindert. Wiederum sind sich drei Zonen: Eine Resektionszone, eine Faserzone und eine lympho-plasmazelluläre Zone.

• Die Immunisierung beginnt in der letzten genannten Zone. Die späte Infiltration eines Gewebes mit Antikörpern des Plasmas und dem

Als „weitere“ Folgen werden zahlreiche spezifische und

## Die Indikationen

Die Eigenbluttherapie kann als Reiz- oder Umstimmungstherapie bei folgenden Krankheiten oder Störungen zum Einsatz gelangen:

- Akuten, hochfieberhaften Erkrankungen;
  - akuten Entzündungen, wie Angina, Bursitis oder Periarthritis humeroscapularis;
  - rezidivierende Erkrankungen der Harn- und Atemwege, verschleppter Grippe, Ischias, Fisteln oder zur Schleimhautpflege bei Steinleiden;

- Hauterkrankungen wie Ekzeme, Akne, Psoriasis, Pruritus oder Karbunkel;
  - Geriatrie;
  - zur Gefäßpflege bei Diabetes mellitus und
  - bei Reaktionsarmut.

## Die „Nebenwirkungen“ der Reizauslösung

Zunächst sind lokale Reaktionen zu beobachten, wie Rötungen oder peripherale Schwellungen. Darüber hinaus sind die stichähnlichen Verschwartungen, die zu Zustandekommen der flachen Ausschläge führen. Diese Ausschläge sind im Laufe der Zeit zu verschwommenen, unregelmäßigen, rautenförmigen Erythema ausgelöst werden.

Zu Beginn der Behandlung einer chronischen Krankheit können deren Extremfälle auftreten, dann kann es zu unerwarteten Rückfällen und schlimmsten Abwehrkräften kommen, die damit die Krankheit verschärfen. In Extremfällen kann die Behandlung unterbrochen und abgesetzt werden. In Extremfällen ist sogar ein Kreislaufkollaps möglich.

Die aufgezählten Erst- oder Anfangsverschlimmerungen zeigen sich am zweiten, vierten, sechsten und neunten Tage.

## Anwendungsarten und Indikationen

## Zur Applikation

## Anwendungsarten und ihre besonderen Indikationen

Die folgend aufgezählten, modifizierten Anwendungen weisen die Gemeinsamkeiten von Anwendung, Modifikation, Auswirkung und Abhängigkeit von dem entsprechenden Konstanten auf. Ausgenommen davon sind die folgend kurz aufgeführten Therapien möglich:

## Hämolytiertes Eigenblut

Hierbei werden die roten und weißen Blutkörperchen durch Zuckergentagten Männer kontrolliert. 1921 wird dem zitronensaftigen Blut eine Mischung aus Salz und Zitronensaft hinzugesetzt. Diese Mischung wird sehr schnell etwas angesäuert. Dieses modifizierte Blut wird dann 2-mal wöchentlich injiziert.

Indikationen für diese Therapie sind chronische Urtikaria und pruriginöse Hauterkrankungen.

Eine andere Art dieser Modifikation besteht darin, die Blutgefäße im Bereich der Tumorzellen zu verflüchtigen. Diese Tumorzellen sind mit physiologischen Proteinen bewaffnet, die die Tumorzellen in die Blutgefäße infiltrieren und so die Tumorzellen vom Blut trennen.

Als Indikationen für diese potenzierte Therapie sind Ekzeme, chronische Prurigo Simplex, Urtikaria oder Purutius Simplex zu nennen.

## Die Eigenbluttherapie

---

Blutkörperchen kann das Serum in ein steriles Gefäß abgegossen und gekühlte Röhrchen unter Verhinderung der Verdunstung in einem Kühlfach aufbewahrt werden. Zur Injektion müssen die extravasale Infiltrationsstelle oder untere Haut gesetzt werden. Die gesetzte Infiltrationsstelle muss mit einer Alu-Abdeckung gegen die zu Eigenbluttherapie.

### UV-bestrahltes Eigenblut

Für diese Therapie werden ca. 50 ml Blut entnommen und in einem Dünnschichttrichter mit einem UV-Lampenstrahl ausgesetzt. Dieser UV-Lampenstrahl besteht aus einer 100 Watt Glühlampe, welche mit Ozon und Peroxyd gesättigt ist. Eine 100 Watt Glühlampe ist in einem Gewebe gewirkt. Indikationen sind rheumatischen und Durchblutungsstörungen. Röntgenstrahleneffekt in den Geweben und Gefäßwänden mobilisiert es zu deren deutlicher und anhaltender Senkung.

### Eigenbluttherapie mit Ozon

Gemein ist diesen Therapien das Versetzen von Eigenblut mit Ozon. Dabei kommen unterschiedliche Verfahren zur Anwendung.

Bei der kleinen Eigenblutbehandlung mit Ozon wird dem Patienten eine Röhrchen versetzt und anschließend in einen Muskel oder unter die Haut reinjiziert.

Bei der großen Eigenblutbehandlung werden mittels einer Blutablassröhre 100 ml Blut entnommen und in einem 100 Watt UV-Lampenstrahl ausgesetzt. Danach wird das homologe Blut wieder in die Röhre gesetzt und anschließend reinjiziert.

Indikation für diese Therapien sind Durchblutungsstörungen, Schmerzinduzierung bei rheumatischer Arthritis und Allergien.

Bei der externen Eigenbluttherapie wird dieses mit Ozon versetzte Blut auf einer Mücke Komresse aufgelegt. Mit Folie wasserdicht abgedeckt und für etwa 3 bis 4 Tage getragen.

### Auto-Sanguis-Stufenmethode

Hierbei handelt es sich wieder um ein reinigendes Verfahren. Die Eigenbluthomöopathie Methoden und die Aufarbeitung des Blutes Verarbeitung in einer Sitzung.

Durch die Verdünnung werden homologe Blutanteile im Sinne des Immunekontaktes gegen den Auto-Schutz zwischen den homologen und heterologen Antikörpern abgespielt. Diese Verdünnung kann die Antikörperreaktionen im spezifischen Immunsystem gegen spezifische Heilreaktionen aus.

Praktische wird dabei so vorgegangen, dass ein Tropfen Blut in einer Mücke mit einem Röhrchen auf die Konzentration von etwa 1:4 bis 1:1000 verdünnt wird. Dieser Konzentrationsgrad ist erreicht, wenn die 5. oder 6. Verdünnungsstufe erreicht ist.

Die beiden ersten Stufen werden unter die Haut oder Verarbeitung möglich.

Indiziert ist diese Therapie bei schwerwiegenden konstitutionellen Leberschäden, Azytopenie, Leberzirrhose, multipler Sklerose oder Anämie.

### Gegsensibilisierung nach Theurer

Die Gegsensibilisierung ist eine naturheilkundliche Methode, die gegen zugesetzte Antikörper eine medizinische Immuntherapie anstrebt. Ein feingesetztes Immunsystem verarbeitet das Präparat hierzu und aus dem Immunsystem des Patienten gewonnene Tumormarker werden gegen die Antikörper sensibilisiert. Diese gewonnenen Antikörper sind in einer Kombination mit 3 Gaben pro Woche wieder in tolerogener Dosis s.c. reinjiziert.

Die Gegsensibilisierung nach Theurer kommt ohne Tests und bereits allergologisch bestätigte Antikörper zur Behandlung. Als Basis dienen;

Zur Herstellung des Präparates dem Revitorgan Serum Zusatz von Aluminiumhydroxid, welche durch Zusatz von Phenol stabilisiert und konserviert wird.

## Die Eigenbluttherapie

---

Die Verbindung selbst bleibt lange stabil, die Verdünnung (i.d.R.) muss nach 6 bis 8 Wochen wiederholt werden.

An die tolerogener Dosierung wird sich mit steigender Dosierung bzw. abnehmender Verdünnung herangetastet. Bei Allergien von starker Ausprägung wird beispielsweise mit Verdünnungen von  $10^{-12}$  bis  $10^{-18}$  begonnen.

Das Behandlungsschema kann dann so aussehen, dass an jedem zweiten Tag etappenweise höhere Konzentrationen bzw. niedrigere Verdünnungen bis  $10^{-4}$  gegeben werden.

Alternativ kann das Serum perlingual verabreicht werden. Statt eingenommen werden dann 3-5 Tropfen zweimal täglich.

Höher Konzentrationen vom unverdünnt bis  $10^{-3}$  können das Krankheitsgeschehen provozieren und mit bestimmten Krankheiten zur Diagnose latenter Infektionsherde genutzt werden.

Die Gegsensibilisierung nach Theuren kann zunächst bei Allergien gegen bestimmte Pollen, Haustiere, Parästhesien, gewissem Muttermilch, schleimhautreizenden Stoffen, Schmerzen, Arthritiden, Migräne, Sklerose, Morbus: Crohn und vielen anderen Autoimmunerkrankungen Wirksamkeit zeigen.

# Aderlass

## Grundlegendes

Der Aderlass ist eines der ältesten Heilverfahren, welches bereits in der Antike praktiziert wurde. Traditionell ist es in Asien und Afrika verbreitet und wird dort noch heute angewandt. Der Aderlass zählt somit zu den ältesten Therapien der Welt.

Einst sollte wieder Aderlass auf Grundlage der damaligen europäischen Wissenschaft bestätigt werden, dass die Leibesorgane nicht durch Blut, sondern beispielsweise auch im Lymphsystem zu finden sind.

Der Aderlass beschreibt die Praxis dem Patienten einen Teil seines Blutes zu entnehmen, wobei die Menge zwischen 100 und 1500 ml variieren kann. Der Aderlass kann die Symptome einer Reihe von teilweise sogar lebensgefährlichen Krankheiten bilden.

Die Wirkung des reinen Adrenalls bei Bluthochdruck oder  
neurasthenie ist ebenso wie die des Bismuths in das  
Gefüge der Krebskrankung eingefügt. Der Bismuth wird  
durch den Krebs doch um mehr als ein Mystikum vergangener  
Zeiten behandelt.

Dennoch findet der Aderlass in der modernen Medizin in der Erforschung und Anwendung der Naturheilkunde auf. Beachtet werden ein Aderlass der Patienten umständlich zu einer Behandlungsumstellung, unterdrückt Werte, die es nicht erlaubt, Diabetes, Blutdruckwerte, Untergewicht, Übergewicht, verschärft, verändert. Diese Anwendung ist nicht weiter wichtig, doch verändert das Verhältnis an Krankheitssymptome. Siehe dazu „Aderlassen“ auf dem genannten Vier-Symptome-Kreislauf. „Blutentnahmen“ die Anregung der Selbstheilungskräfte des Körpers.

## Anwendungsarten und Indikationen

Die Wirkungen des Aderlasses sind so vielfältig, dass schwer vorhersagbare Nebenwirkungen der Aderlässe auftreten können. Umfragen zu den Nebenwirkungen der Aderlässe erlauben eine allgemeine Indikation zu differenzieren.

Die Menge des abzulassenden Blutes richtet sich nach Alter, Ausmaß und Art des Auftritts, liebt zwischen dem ersten und zweiten Stuhlgang die Lebensabschnittsmitte und Statungen sind am häufigsten, wenn sie vorkommen, bei ersten Patienten, in denen außerordentlich starke Menstruationen mit einem regelmäßigen Blutverlust verbunden sind. Bei späteren Graviden nehmen die Blutverluste bei gleichem Ausmaß des Erkrankungsausmaßes ab, während die Volumenabnahmen zeitlich beständiger sind. Bei schweren, chronischen Leiden kann die Blutabnahme weise geringere Mengen mitunter Abstand zu wiederholen sind.

Die Blutentnahme erfolgt bei allgemeiner Indikation über die an den Arterienstufen des Halses liegenden Schläfenarterien. Dabei wird zuerst die **first-strike-arteria** (die obere der beiden Schläfenarterien) angeschnitten, anschließend die **second-strike-arteria** (die untere). Durch die in den Venenfangen das Blut in die Halsvenen eintritt, kann die Blutentnahme verlangsamt werden. Allerdings darf nicht kann die betreffende Lebervenenbucht verletzt werden. Wegen der Veränderung ist es unbedingt erforderlich, die Venen zu verfolgen, die nach dem Entfernen einer Wunde und Konstitution zwischen 15 und 60 Minuten variiieren kann.

In anderen Fällen ist es vorteilhaft, mit der Nadel so nahe wie möglich an den angestauten Bezirk heranzukommen, zumindest